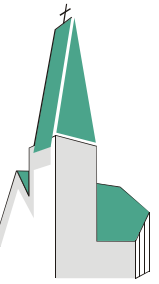


Christen gemeinsam



Gemeindebrief St. Johannes Gilching / Weßling

Pfarrbrief St. Sebastian Gilching



Herbst 2022

Editorial3
 Geistliches Wort Pfr. Hess4
 Geistliches Wort Pfr. v. Lüninck.....5
 Geistliches Wort Pfr. Greim7
 Gemeinsam für die Ukraine.....8
 60 Jahre St. Johannes 10
 Abschied von Ingolf Gensheimer..... 12
 Ehrenamtlich auf die Kanzel 14
 Gesucht: Hausaufgabenhelfer:innen..... 15
 Herzlich Willkommen, Herr Filimon..... 16
 Kirchenmusik in St. Sebastian..... 17
 Ev. Jugend wählt Jugendausschuss 18
 50+1 Jahre Maria-Magdalena-Haus..... 19
 Ök. Hilfe u. Mutterkindhaus feiern..... 20
 Schrauber:in gesucht..... 22
 Brush up Website – wer macht mit? 22
 Aktion im Kindergarten Sonnenblume ... 23
 Sommer Pfarrfest 24
 Neues vom SenT Treffen..... 26
 Wahl des Pfarrgemeinderat 27
 Das ev. Blumenschmuck-Team sucht..... 27
 Minis im Sommer 2022 29
 Firmvorbereitung 2022..... 30
 Erstkommunion 2022..... 31
 Büchermarkt 2022 32
 Freude und Trauer St. Sebastian 33
 Termine St. Sebastian 34
 Freude und Trauer St. Johannes 35
 Gottesdienstplan St. Johannes..... 36
 Gottesdienstplan MMH 36
 Tipps & Termine St. Johannes 37
 Namen & Einrichtungen 38
 Impressum 34



Liebe Leserinnen und liebe Leser!

was sind das nicht für sorgenvolle Zeiten, in denen wir gerade leben: Krieg in der Ukraine, drohende Gas- und Energieknappheit, steigende Lebensmittelkosten, Inflation, steigende Zahl an Coronainfektionen... und dann sind da sicher auch noch ganz persönliche Sorgen, die wir uns um uns oder unsere Lieben machen. Sorgen über Sorgen. Wo soll das alles hinführen?

Gerade in sorgenvollen Zeiten lohnt der Blick zurück: Wie haben die Leute das damals gemacht?

Es lohnt der Blick auf Menschen, die trotz aller Sorgen nicht die Hoffnung verlieren und gerade jetzt für andere Menschen da sind und für sie sorgen.

Diese Menschen, diese Gruppen und Kreise innerhalb und außerhalb unserer Kirchen wollen wir auf den folgenden Seiten vorstellen. Uns von ihnen und den vielen Festen und Jubiläen, die wir in diesem Jahr feiern dürfen, ermutigen lassen.

30 Jahre Ökumenische Hilfe, 50 Jahre Evangelische Kantorei, 60 Jahre St. Johanneskirche, das sind nur einige der Jubiläen, die wir in diesem Jahr feiern dürfen. Dankbar sind wir für so viele segensreiche Jahre und gespannt zu lesen, wie Menschen damals und heute, trotz großer Sorgen, einen Aufbruch wagen und sich nicht unterkriegen lassen.

So lesen wir auf den folgenden Seiten auch



von neuen Personen, Gruppen und Gremien, die in ganz unterschiedlichen Ebenen und Tätigkeitsfeldern für andere sorgen. Genau diese Menschen brauchen wir, die im Kleinen und Großen vor Ort einen Unterschied machen und für andere da sind. Es kann nie genug von diesen Menschen geben. Deshalb lesen wir auch, wo wir uns sorgen und dringend Helfende brauchen. Nur gemeinsam können wir Sorgen teilen und füreinander da sein.

So wünsche ich eine bereichernde Lektüre mit sorgenden und gleichzeitig zuversichtlichem Blick auf alles was kommt. „All eure Sorgen, heute und morgen, bringt vor Gott; denn Gott sorgt für euch!“ (1. Petr. 5, 7)

Für das Redaktionsteam

Pfarrer Constantin Greim

30 Jahre Ökumenische Hilfe
 50 Jahre Evangelische Kantorei
 60 Jahre St. Johanneskirche





Ernte-Dank oder Ernte-Sorge?

Ernte-Dank.

Die Ernte eines Jahres vor sich ausbreiten.

Bedenken, was das Leben gebracht hat:
an Gütern, an Erfahrungen,
an Begegnungen.

Erntedank, alle Jahre wieder.

Alle Jahre wieder ein wenig mehr Lebens-
Ernte.

Auch alle Jahre ein wenig mehr Dank?

Oder sind mit der Ernte eher die Sorgen
gewachsen?

Die Sorge, das Erreichte wieder zu verlieren.

Die Sorge, ob die Mittel zum Leben
– nicht nur die Lebensmittel –
auch für morgen reichen werden.

Erntesorge statt Erntedank?

„Sorgt euch nicht um euer Leben“, sagt
Jesus.

Sorgt euch nicht, weil die Sorge den Dank
und die Freude erstickt.

Sorgt euch nicht, weil es einen großen,
guten Gott gibt, der für euch sorgen will.



Mit guten Wünschen
für ein Erntedankfest,
das das Haben nicht
mit dem Sein verwech-
selt – und für beides Gott dankt, grüßt Sie
herzlich Ihr

Pfarrer Rainer Hess



So manche Sorgen ...



... treiben uns um.
Familiäre Sorgen,
berufliche, ökolo-
gische, weltpoli-
tische ... Manchmal
hat man gar den
Eindruck, als wenn
wir überschwemmt
werden von allen
möglichen Sorgen.

Wir können wir damit umgehen? Ich
möchte versuchen einige Hilfestellungen zu
geben.

Bevor ich ein paar Gedanken entfalten,
wie der Glaube uns helfen kann, zunächst
einige ganz „bodenständige“ Gedanken.

Mein erster Ratschlag wäre – so banal das
klingen mag – darauf zu achten, was Körper
und Seele brauchen um bei Kräften zu blei-
ben. Ganz konkret heißt das: genug schlafen,
gesund essen, Bewegung und Sport, schöne
Begegnungen mit Menschen, gegebenenfalls
mit dem Hund spazieren gehen und nicht
zuletzt eine gute Portion Humor.

Ein weiterer Rat ist: Ordnung und Friede
in die Gedanken bringen.

- Oft hilft es, mit jemanden zu sprechen
der gut zuhören kann.
- In manchen Gesprächen ziehen wir uns
allerdings auch gegenseitig immer tiefer
in alle möglichen Sorgen hinein. Da ist
ein wenig Wachsamkeit wichtig.
- Manchmal braucht man einfach seine
Ruhe und Abstand. (Da hilft vielleicht
spazieren gehen, wandern, Musik, alles

Mögliche was Freude macht.)

- Wenn Gefühle wie Ohnmacht und De-
pression sich bereit machen wollen, kann
es helfen, die eigene Motivation und in-
nere Stärke neu zu erinnern. (Für wen
möchte ich mein Leben einsetzen? Was
will ich? Was glaube ich? ...)

Nun lassen Sie mich noch ein paar Gedan-
ken entfalten, wie der Glaube uns in den Sor-
gen unseres Lebens helfen kann.

Petrus schreibt in seinem ersten Brief
„Alle eure Sorgen werft auf ihn [Jesus], denn
er kümmert sich um euch.“ (1 Petr 5,7). Täg-
lich erlebe ich, wie stark dieser Rat ist. Gott
lässt uns nicht alleine mit unseren Sorgen.
Im Gegenteil.

Als erstes fordert Petrus uns die Sorgen
mit Gott zu teilen. Als zweites verspricht er,
dass Gott sich darum kümmern wird - also
Lösungen herbeiführen wird.

Die Sorgen „auf Gott werfen“, wie kann
das gehen?

- Mit einem Stoßgebet („O Je<sus>“,
„Maria hilf“, „Hilf lieber Gott“, „Gott
segne uns“ ...)
- Die Stille suchen und Gott alles erzählen.
Vielleicht sogar in Form eines Briefes.
- Die Stille suchen und einfach nur ruhig
werden vor Gott.
- Sich in die stille Kirche setzen.
- Ein paar Verse in der Bibel lesen.
- Besonders erlebe ich, dass meine Sor-
gen bei Gott aufgehoben sind, wenn ich
sonntags oder werktags die Messe feiere.
Von daher auch mein Rat unsere Sorgen



im Gottesdienst zu Gott zu bringen. Gerade in diese recht ritualisierte Form des Gebetes finden meine Sorgen und auch die „Untiefen“ meiner Seele Geborgenheit in Gott.

Der zweite Gedanke den Petrus uns in der genannten Bibelstelle sagt ist, dass Gott sich um unsere Sorgen kümmert. Das ist eine wunderbare Zusage. Gott greift ein. Er ist kein ohnmächtiger Betrachter unseres Schicksals, sondern er geht mit als Retter und Erlöser.

Freilich ist es auch immer wieder so, dass

wohl aufgelegt.“ Anfangs fand ich diesen Gedanken sehr befremdlich. Geradezu fatalistisch. Aber im Laufe der Jahre ist er mir hilfreich geworden.

Jesus hat für uns Sorge und Kreuz getragen. Zur Nachfolge Jesu gehört auch das eigene Kreuz auf sich zu nehmen und es mit ihm zu tragen. Oder anders gesagt, wenn wir seinem Gebot der Liebe folgen, wird die Liebe auch manchmal in der Gestalt des Kreuzes und der Sorge auf uns zu kommen. Wären wir gleichgültig, so würden uns viele Sorgen unberührt und kalt lassen. Es bliebe nur die



wir Gottes Handeln nicht begreifen; dass wir nicht verstehen warum er manches zulässt. Und doch bleibt hinter diesem Rätsel Gottes die Zusage, dass er in seiner Liebe nicht ohnmächtig, sondern mächtig ist. Er hat uns nicht aus dieser Welt mit ihren Sorgen und Kämpfen herausgenommen, aber er selbst ist in diese Welt eingetreten und hat bis zum Tod am Kreuz mit uns und für uns gekämpft.

Lassen Sie mich zum Schluss noch einen vielleicht ungewöhnlichen Gedanken entfalten. Manchmal begegne ich der Formulierung „Dieses Kreuz hat uns der Herrgott

Sorge um uns selbst. Wenn wir aber lieben lernen bleiben wir nicht mehr gleichgültig. Wir beginnen uns aus Liebe zu sorgen.

Wenn wir dann unsere Sorgen und Kreuze mit Jesus teilen und „auf ihn werfen“ werden wir ihm näherkommen. Wir werden begreifen, dass unsere Sehnsucht nach Hilfe auch seine Sehnsucht ist. Wir werden glauben können, dass er uns liebt und trägt.

Er wird uns trösten in all unserer Sorge und Not. (2 Kor, 1,4)

Ich grüße Sie herzlich.

Pfarrer Franz v. Lüninck



Sorget euch nicht ... wenn das so einfach wäre !



„Guten Morgen liebe Sorgen, seid ihr auch schon alle da“ so hat Jürgen von der Lippe bereist 1987 gesungen und damit beschrieben, wie es vielen von uns geht: Wir können einfach nicht ohne Sorgen leben. Mal sind die Sorgen präsenter, mal weniger. Aber Sorgen sind und bleiben unser täglicher Begleiter.

Und nun sagt uns Jesus in der Bergpredigt so locker: „Sorget euch nicht!“ Wenn das so leicht wäre! Natürlich wären wir gerne frei von Sorgen, aber wie soll das gehen? Angesichts einer Krise nach der anderen und so vielen schlimmen Ereignissen, die im Leben passieren, kann man doch nicht sorglos durchs Leben gehen, nur weil einer sagt: „Sorget euch nicht!“ (Mt 6, 25)

Ja wären wir nicht unmenschlich, wenn wir uns angesichts der schweren Sorgen und Nöte in der Welt einfach sorglos durch die Welt bewegen würden? Müssen wir uns nicht vielmehr sorgen um das Klima, um die Menschen in Armut, um Gottes Schöpfung?

Um Jesus zu verstehen, hilft uns vielleicht der Wechsel in die englische Sprache.

Im Englischen gibt es für das Deutsche Wort, „sorgen“ zwei Wörter: „to worry“ und „to care“. Dort können wir es also ganz genau unterscheiden: Jesus wants to free us from our worries, to see that GOD cares for us, that we can care for each other. Auf Deutsch: Jesus will uns von den Sorgen um der Sorgen willen befreien, um zu sehen, dass Gott für uns sorgt und wir somit auch füreinander sorgen können.

Möge Jesus Christus uns immer wieder ins Gottvertrauen führen, um freier und befreiter für uns, andere Menschen und Gottes Schöpfung zu sorgen und uns nicht selbst unnötige Sorgen zu machen. So können wir hoffentlich auch immer wieder Singen oder Pfeifen: „Don't worry... be happy!“

Pfarrer Constantin Greim





Gemeinsam für den Frieden in der Ukraine

Gilchinger Christen engagieren sich für die Menschen in und aus der Ukraine

Friedensgebete Sonntagabend

Seit Ausbruch des Angriffskriegs auf die Ukraine beten die Gilchinger Christen jeden Sonntag gemeinsam für einen baldigen Frieden. Wir laden weiterhin herzlich ein zu unseren ökumenischen Friedensgebeten am Sonntagabend, 18 Uhr abwechselnd in St. Sebastian und in St. Johannes. Zum stillen Gebet stehen unsere Kirchen tagsüber offen!



In der Pfarrkirche St. Sebastian gibt es eine besondere Möglichkeit zum „Balast abwerfen“

Der Krieg in der Ukraine, der Missbrauch in der Kirche, unbeschreibliche Ungerechtigkeiten in der ganzen Welt ...

In der Kirche St. Sebastian steht vorne am Altar rechts eine große Kerze, daneben ein Korb und ein paar Ziegelsteine. Hinten in

der Kirche beim Marienfenster stehen zwei Sessel und ein Tischchen mit Zetteln und Kugelschreiber. Ebenfalls hinten steht noch die Pinnwand mit der Überschrift „Hoffnungszeichen“, die wir zu Beginn der Corona Zeit aufgestellt hatten.



Die Zettel können an einem dieser drei Orte hinterlegt werden. An Ostern wollen wir diese Zettel ungelesen mit unseren Gebeten versehen ins Osterfeuer geben.

Stehen wir gemeinsam auf gegen die Ungerechtigkeiten in dieser Welt, erheben wir unsere Stimme im Gebet und durch sichtbare Zeichen.

Wir helfen den Menschen in und aus der Ukraine

Insgesamt schon drei Sachspendensammlung organisierten die Pfarrjugendlichen aus St. Johannes und St. Sebastian gemeinsam und packten über 200 Umzugskartons voller gesammelter Spenden. „Wir sind überwältigt von der Hilfsbereitschaft“ so Christian Scheffbauer, der sich dankenswerterweise um die Gesamtorganisation gekümmert hatte. „Mein Dank geht natürlich auch an alle Spenderinnen und Spender in Gilching, meinem großartigen Helferteam aus den Pfarrjugenden beider Kirchengemeinden und ausdrücklich auch an die Gilchinger Feuerwehr, die alle Spenden nach München gebracht haben!“

Immer wieder Samstag ...

... laden wir herzlich alle ukrainischen Mitbürger:innen ein zum gemeinsamen Austausch ein. Wer mehr über das rege angenommene Angebot wissen möchte, wendet sich gern an das katholische Pfarrbüro St. Sebastian.

Eduard Fuchshuber, AG Ökumene



60 Jahre St. Johannes

Was für ein Segen

Vor 60 Jahren war ein ganz besonderes Jahr für unsere Kirchengemeinde: Am 2. April 1962 wurde die Gründungsurkunde einer 'Pfarrei Gilching und Weßling' vom Landeskirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern ausgefertigt. Und am 16. Dezember 1962 wurde – ziemlich genau ein Jahr nach der Grundsteinlegung – unsere St. Johanneskirche eingeweiht.

In Corona-Zeiten wussten wir als Kirchenvorstand lange nicht, ob und wie wir dieses Jubiläum feiern können. Voller Hoffnung, dass wir heuer zumindest festliche Gottesdienste feiern können, haben wir entschieden in kleinen Portionen, mit unterschiedlichen Konzerten und Festgottesdiensten, unser Jubiläum zu feiern. Der Auftakt war

im Mai nach den Konfirmationen bei einem geselligen **Mitarbeitendenempfang** im Gemeindesaal am Freitag, einem wunderbaren Konzert unseres **Gospelchors** am Tag danach und einem **feierlich festlichen Familiengottesdienst** am Sonntag, in dem wir etwas mehr vom Lieblingsjünger Jesu, dem Namenspatron unserer Kirche, erfahren haben und zum Schluss voller Hoffnung Luftballons steigen ließen. Bilder von diesen Veranstaltungen können Sie unten sehen.

Im Herbst geht es nun hoffentlich weiter mit den Festen zum Kirchenjubiläum. Geplant ist ein **Konzert unserer Kantorei** am 20. November in St. Johannes. Genauere Infos folgend zeitnah. Bereits jetzt ergeht die herzliche Einladung an Sie, auch zum

Festgottesdienst mit unserer Kantorei zur Kirchweihe selbst am 3. Adventssonntag, den **18.12.2022**. Kommen Sie dazu und feiern Sie mit!

Auf unsere Homepage können Sie seit einigen Wochen eine Präsentation mit Bildern von den Anfängen unserer St. Johanneskirche sehen. Im kommenden Gemeindebrief wollen wir darüber hinaus noch ein wenig mehr zur Geschichte unserer Kirchengemeinde schreiben.

Es ist ein Segen, dass wir nun schon 60 Jahre in unserer St. Johanneskirche zusammenkommen und feiern können.

Im Namen des Kirchenvorstands

Ihre Pfarrer

Constantin Greim und Rainer Hess





„Wohin er uns stellt ...“ Ende einer Ära

Abschied von Ingolf Gensheimer

„als Erster am Treffpunkt – als Letzter gegangen. Und immer mit einem Lächeln im Gesicht!“

„er behält den Überblick – ohne ihn wäre hier bei uns nicht so viel möglich.“

„die Sakristei-Feuerwehr! Stets parat und zum Löschen bereit.“

Das sind nur ein paar der Aussagen, die man zu hören bekommt, wenn man sich nach unserem langjährigen Mesner und Hausmeister in der Pfarrei St. Sebastian Ingolf Gensheimer erkundigt.

Angefangen hat alles mit einem Anruf vom damaligen Diakon Heiner Bullinger. Bei der Taufe von Sohn Manuel hatte er erfahren, dass der frischgebackene Vater auf Arbeitssuche war, und ihm die Stelle als Mesner und Hausmeister angeboten. Schnell wurde Herr Gensheimer mit dem damaligen Pfarrer Lang einig und so verrichtete er seinen Dienst als Mesner und Hausmeister in unserer Pfarrei St. Sebastian bis heute stolze 32 Jahre. Über Langeweile am Arbeitsplatz konnte er sich nicht beklagen – 6 Pfarrer, 10 Kapläne, diverse andere Hauptamtliche und

eine ganze Menge von Ehrenamtlichen haben sich darauf verlassen, dass er genau dann zur Stelle war, wenn er gebraucht wurde. Das nannte er auch mit als Grund, warum er Gilching so viele Jahre treu war – er hat so viele nette Leute kennengelernt – das soziale Umfeld stimmte. Aber, so sagte er, Humor ist wichtig – manchmal auch dringend nötig. „Ja, mit uns hat er schon was mitg'macht“, erzählt ein früherer Pfarrjugendleiter lachend ... und wir mit ihm!“

Die Tätigkeiten, die er zu verrichten hatte, sind im Laufe der Jahre nicht weniger geworden. Es fanden mehr Veranstaltungen in den Räumen der Pfarrei statt und auch der Kindergarten musste mitversorgt sein. Es war der Rasen zu mähen, die Hecken zu schneiden und Schnee zu räumen. Arbeiten, für die ihm in den letzten Jahren auch ein Helfer zur Seite stand, wenn es mal eng wurde. Die Pandemiezeit hat auch für die Arbeit des Hausmeisters ihren Tribut eingefordert. Viele Unwägbarkeiten was wo und wie stattfinden konnte oder auch nicht, machten seine Arbeit nicht unbedingt einfacher.



Sein Lebensmotto, so erzählte er mir einmal, zieht er aus einem alten Kirchenlied: „Gott liebt diese Welt und wir sind sein Eigen. Wohin er uns stellt, sollen wir es zeigen“. Seine Arbeit als Mesner liebte er besonders, daraus macht er kein Geheimnis. Es machte ihm Freude, alles für den Gottesdienst vorzubereiten und dafür zu sorgen, dass alle Utensilien bereitstehen damit eine schöne Feier stattfinden kann.

Dass er seinen persönlichen Glauben an einen gütigen Gott auch in schwierigen beruflichen und privaten Zeiten nie verloren

hat, dafür ist er ehrlich dankbar. Dass ihm die ungewohnte Freizeit ohne die vielen Pflichten nicht langweilig wird, dafür sorgen mit Sicherheit auch seine Enkel.

Und unsere Pfarrei St. Sebastian darf aufrichtig dankbar sein, dass sie mehr als 30 Jahre lang einen treuen, ehrlichen Mitarbeiter hatte, der nicht nur zuverlässig seine Arbeiten erledigte, bei so vielen Gelegenheiten mit Rat und Tat parat stand und das – meistens zumindest – mit einem freundlichen Gesicht.

Servus Gensi und danke für alles!

Renate Stocker

Lieber Herr Gensheimer,

zu Ihrem Abschied aus der Pfarrei St. Sebastian möchte ich Ihnen von ganzem Herzen für die drei Jahrzehnte danken, in denen Sie hier mit Treue und Geduld, mit Humor und Gelassenheit den Dienst als Messner und Hausmeister getan haben. Sie werden uns sehr fehlen. Es war für mich immer eine Freude gemeinsam „im Auftrag des Herrn“ unterwegs zu sein. Danke auch für alle guten Worte und ihre unkomplizierte Art. Danke für Ihre Geduld mit den Schwächen von uns Menschen. Danke für Ihre frohes Gottvertrauen.

Nun wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute für das neue Kapitel in Ihrem Leben, dass Sie nun aufschlagen.

Behüt' Sie Gott. Und auf hoffentlich bald.

Ihr dankbarer Pfarrer Franz v. Lüninck





Ehrenamtlich auf die Kanzel

Martin Hoch hat eine Ausbildung zum Prädikanten begonnen

Im allgemeinen Bewusstsein ist tief verankert, dass Gottesdienste von einem Pfarrer oder einer PfarrerIn gehalten werden. Auch wir in unserer St.-Johannes-Gemeinde sind aktuell nichts anderes gewohnt. Aber Sie erinnern sich vielleicht: In den vergangenen Jahren haben wir auch mit ehrenamtlichen Prädikantinnen und Prädikanten Gottesdienst gefeiert – zuletzt mit Herrn Dr. Herbert Kral, der seinen Dienst 2021 beendete.

Den ehrenamtlichen Predigtamt gibt es in Bayern seit 1941, als aus der Kriegsnot heraus verfügt wurde: „Wo die Kraft der Geistlichen nicht ausreicht, haben die Dekanate nach Bedarf (ehrenamtliche) Lektoren für die Abhaltung von Gottesdiensten herbeizuziehen. Hier schenkt Gott unseren Gemeinden eine Gelegenheit, das allgemeine Priestertum der Gläubigen durch die Tat zu erweisen.“

In unserer Landeskirche ist diese Ausbildung zweistufig organisiert: Sie besteht aus einem Grund- und einem Aufbaukurs. Nach Abschluss des Grundkurses kann man als Lektor Gottesdienste halten, wobei man eine vorgegebene Predigt hält. Wer an den Grundkurs den Aufbaukurs anschließt, darf dann als Prädikant seine Predigt selbst verfassen und auch das Heilige Abendmahl feiern. Sowohl der Grund- als auch der Aufbaukurs umfassen acht Seminareinheiten, die über einen Zeitraum von je einem Jahr verteilt sind. Mein Grundkurs findet „en block“ an vier verlängerten Wochenenden

(Do – So) im Mai, Juli, September und November im Theologischen Studienseminar Pullach statt.

Aber nicht nur an den Kursterminen wird geübt, auch in ihren Gemeinden sollen die Auszubildenden in mindestens vier Gottesdiensten Praxiserfahrung sammeln.

Begleitet von Pfarrer Rainer Hess werde ich also in den nächsten Monaten Gottesdienst in St. Johannes und im Maria-Magdalena-Haus gestalten.

Soviel als ersten Einblick in meine Ausbildung. Ich freue mich darüber, dass unser Kirchenvorstand mich für diese Aufgabe geeignet hält und meiner Ausbildung zum Prädikanten zugestimmt hat.

Martin Hoch



Gesucht: Offenheit, Gelassenheit und Humor

Integrationshilfe braucht Ihre Hilfe

Seit über 30 Jahren unterstützt die „Integrationshilfe für ausländische Kinder und Jugendliche e.V.“ Schüler:innen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, bei den Hausaufgaben und beim Lernen. Dazu treffen wir uns an vier Nachmittagen in der Woche für zwei Stunden in den Räumen der Mittelschule. Unsere Ehrenamtlichen kommen jeweils an einem Nachmittag und arbeiten in einer unserer vier Betreuungsgruppen mit. Wir begleiten die Schüler:innen bei den Hausaufgaben, erklären und wiederholen den Lernstoff und lesen mit jedem Kind. Wenn alle Aufgaben erledigt sind, bleibt manchmal noch Zeit zum Spielen.

Manche unserer Kinder und Jugendlichen sind in Deutschland geboren, bekommen aber wegen mangelnder Sprachkenntnisse der Eltern von zu Hause oft nur wenig Unterstützung. Andere sind erst seit kurzem in Deutschland und müssen unsere Sprache noch lernen.

Im Moment stehen mehr als 20 Kinder auf unserer Warteliste für einen Betreuungsplatz - der Bedarf ist ungebrochen. Auf der ande-



ren Seite hat sich die Anzahl unserer Ehrenamtlichen coronabedingt stark reduziert. Haben sich vor Beginn der Pandemie mehr als 60 Helfer:innen bei uns engagiert, so sind es nun noch knapp 20.

Damit wir zum neuen Schuljahr wenigstens einen Teil unserer wartenden Kinder aufnehmen können, suchen wir dringend Menschen, die Lust und Zeit haben uns an einem Nachmittag in der Woche zu unterstützen.

Was sollten Sie mitbringen? Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Offenheit für neue Erfahrungen, Gelassenheit und Humor.

Was können Sie mitnehmen? Das Gefühl eine sinnvolle Arbeit zu tun, Teil einer netten Gemeinschaft zu sein, sich geistig fit zu halten und die schöne Erfahrung, nicht nur etwas zu geben, sondern in der Begegnung mit den Kindern auch vieles zurückzubekommen.

Wenn Sie Fragen haben und/oder Lust bei uns mitzumachen, dann rufen Sie mich gerne an: 08105 2415932

Elke Dietrich





Generationswechsel

Herzlich Willkommen, Herr Filimon

Eine Ära geht zu Ende, nachdem sich Ingolf Gensheimer bei Pfarrfest in St. Sebastian nach über 30 Jahren als Mesner und Hausmeister in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete. Auch an dieser Stelle noch einmal vielen herzlichen Dank an Herrn Gensheimer für seine Mitarbeit in den letzten Jahrzehnten!

Doch wo Menschen sich verabschieden, können in der Regel auch neue Menschen begrüßt werden. Aus diesem Grund freue ich mich außerordentlich, Herrn Dumitru Marius Filimon im Namen der gesamten Pfarrgemeinde begrüßen zu dürfen. Zum ersten August hat er bereits als unser neuer Mesner und Hausmeister begonnen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit

„Lieber Herr Filimon, auch ich begrüße Sie und Ihre Partnerin im Namen der ganzen Pfarrei herzlich. Wir freuen uns sehr, dass Sie jetzt bei

Herrn Filimon und hoffen, dass diese ähnlich lange währt, wie die mit seinem verdienten Vorgänger.

Gleichzeitig laden wir Sie, liebe Pfarrgemeindeglieder herzlich ein, Herrn Filimon ebenfalls mit offenen Armen aufzunehmen und eine neue Ära beginnen zu lassen.

In diesem Sinne: Herzlich Willkommen, Herr Filimon – auf eine gute und langjährige Zusammenarbeit!

Johannes Stoerber, Verw.leiter St. Sebastian



uns sind. Herzlich Willkommen und Gottes Segen!“

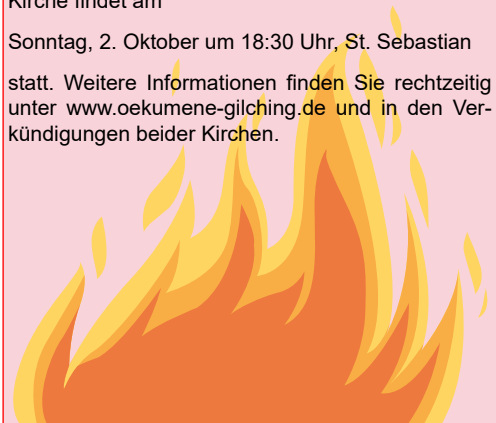
Pfarrer Franz v. Lüninck

Schöpfungsgottesdienst im Oktober

Der diesjährige ökumenische Schöpfungsgottesdienst mit anschließendem Kartoffelfeuer vor der Kirche findet am

Sonntag, 2. Oktober um 18:30 Uhr, St. Sebastian

statt. Weitere Informationen finden Sie rechtzeitig unter www.oekumene-gilching.de und in den Verkündigungen beider Kirchen.



Kulturwoche Gilching

Motto: **FREITRÄUMEN**

Im Rahmen der diesjährigen Gilchinger Kulturwoche lädt die AG Ökumene zu einem außergewöhnlichen, mehrfach



Oskar-prämierten Film ein:
Am Dienstag, den 18. Oktober 2021, voraussichtlich um 19:30 Uhr in die Filmstation Gilching „DAS LEBEN IST SCHÖN“ von und mit Roberto Begnini (1997)



Klingt wie in Oberammergau

Kirchenmusik in St. Sebastian

Das Jahr 2022 steht im Zeichen der Passionsaufführungen im Passionstheater in Oberammergau. Die Musik zur Passion wurde 1820 von dem Oberammergauer Lehrer Rochus Dedler (1779 - 1822) komponiert. Er wirkte von 1802 im Kloster Rottenbuch als Kantor und Organist. Anlässlich des 200. Todesjahres hat Markus Zwink, der musikalische Leiter der Passionsspiele, mich und zwei weitere Kirchenmusiker eingeladen, einige der von Rochus Dedler komponierten Messordinarien in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Oberammergau aufzuführen.

Bisher war das Notenmaterial dafür nur für den Kirchenchor in Oberammergau und dem amtierenden Kirchenmusiker zugänglich. Aufführungen an anderen Orten waren dadurch bisher nicht möglich. Am Sonntag, den 22. Mai habe ich mit unseren Vokalsolisten – und Instrumentalensemble St. Sebastian, Gilching die Missa in C Op.1 in der Liturgie in St. Peter und Paul dirigiert.

Ich freue mich, dass Markus Zwink mir die Möglichkeit gibt diese wunderbare Musik auch in St. Sebastian, Gilching im Rahmen der Liturgie zum Kirchweihsonntag, dem 16.10.2022, 10 Uhr aufzuführen zu können.

Im September und Oktober wird die erfolgreiche Reihe der 5 Uhr Konzerte fortgesetzt.

Auf zwei der Konzerte möchte ich besonders hinweisen: Orgel- und Vokalwerke von Felix Bräuer, Kirchenmusiker in Bautzen und im Kloster Maria Stern, erklingen am 25.09.2022 mit dem Komponisten an un-



serer Eule-Orgel.

Im Rahmen der 8. Gilchinger Kulturwoche dirigiere ich geistliche Vokalkompositionen von Felix Mendelssohn-Bartholdy am 16.10.2022 in St. Sebastian.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage der Pfarrei und den Schaukästen.

Mit guten Wünschen für einen guten Start in den Herbst, grüßt Sie herzlich

Roberto Seidel, Kirchenmusiker

Ich bedanke mich bei den Förderern, den Sponsoren und den Mitgliedern des Fördervereins für Kirchenmusik St. Sebastian e.V. für Ihre ideelle und finanzielle Unterstützung meiner kirchenmusikalischen Arbeit für die Pfarrgemeinde.

Spenden auf das Konto des Fördervereins IBAN DE 78 7509 0300 0002 2947 10 sind herzlich willkommen.



Keine leichte Wahl



Ev. Jugend wählt Jugendausschuss

Im Juni war es wieder soweit unsere Evangelische Jugend hat für 2 Jahre einen neuen Jugendausschuss gewählt! Schön, dass wir 6 Kandidierende hatten und bei der Wahl auch viele frisch Konfirmierte ihre Stimme abgegeben haben. Es war keine leichte Wahl, da alle 6 Kandidierenden sehr gut geeignet sind und sich alle sehr motiviert vorgestellt haben. Am Ende bekamen Oliver von Lorne, Sarah Roder und Ines Zehentmeier die meisten Stimmen und sind nun neu in unseren Jugendausschuss gewählt (siehe Bild). Nach der Wahl gab es mit Spezi und Pizza noch eine kleine Wahl-Party im JugendCafe, bei der schon Pläne für die Zukunft geschmiedet wurden.

Ein paar Wochen später wurde in unsere Jugendleitendenrunde auch der Vorstand des JugendCafes neu gewählt. Neu im JuCa-Vorstand sind Benjamin Reimann und Julius Mroncz. Die Konstante auch dort ist Oliver von Lorne. Nun, da unser JuCa wieder regelmäßig geöffnet ist, freuen wir uns besonders über den frischen Wind im Team und brauchen gleichzeitig dort, wie überall in der EJ, immer wieder Mithilfe von vielen. Jede:r kann kommen und mithelfen. Denn



die Evangelische Jugend und ihre Aktionen stehen wirklich für alle offen. Egal welche Konfession ihr habt und ob ihr konfirmiert seid oder nicht. Wir freuen uns, wenn ihr kommt und mit uns feiert.

Unsere Freizeiten waren in diesem Jahr besonders beliebt. So waren sowohl die Kinderfreizeit, als auch das Kinderzeltlager und die Sommerfreizeit in kürzester Zeit ausgebucht.

Im September wollen wir dann wieder nach Ödwies auf Jugendleitendenklausurtag fahren, um das Jahr zu planen und unsere Neuen zu integrieren. Auch das wäre also ein guter Einstieg für Dich in die Evangelische Jugend. Herzlich Willkommen! Schau dir die geplanten Termine an und komm einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf Dich!



Termine evangelische Jugend 2022

- JugendCafe Katakomben: immer montags von 19-22 Uhr, teilweise auch freitags
- Jugendleiterfreizeit vom 23.-25. September 2022
- Jugendgottesdienste, Kinderabenteuernächte, Jugendleiterrunden, u.v.m



Die Hummeln sind ausgeflogen

Evangelische Kirche feiert 50+1 Jahre Maria-Magdalena-Haus in Oberpfaffenhofen

Auch im Gemeindezentrum und Gottesdienstraum in Oberpfaffenhofen feiern wir in diesem Jahr Jubiläum. 1971 wurde das Maria-Magdalena-Haus (MMH) zur großen Freude aller gebaut. Letztes Jahr hatten wir 50jähriges Jubiläum. Wegen Corona haben wir abgewartet und feiern nun am Sonntag, den 25.09.2022 ab 11 Uhr einen feierlichen Familien-Fest-Gottesdienst zum 50+1jährigen unseres Gemeindehauses. Herzliche Einladung mit uns zu feiern!

Von Beginn an war die Geschichte des Hauses eng mit unserem Kindergarten Sonnenblume verwoben. Denn bevor er ein eigenes Gebäude bekam, trafen sich die Kinder schon damals im MMH. Vor drei Jahren kam die politische Gemeinde mit einer Not auf uns als Kirchengemeinde zu: „Wir brau-

chen ganz schnell zusätzliche KiTa-Plätze und ihr habt doch das MMH...“ Nach einigen Gesprächen stand fest: Wir eröffnen vorübergehend im MMH eine zusätzliche sog. Satellitengruppe unseres Kindergartens, die Hummelgruppe. Der Vertrag mit der politischen Gemeinde läuft nun im Sommer aus, da es wieder genug KiTA-Plätze gibt. Gerne haben wir in der Not geholfen und uns sehr über die Hummelgruppe gefreut. Gleichzeitig hat die Satellitengruppen das Personal unseres Kindergartens ganz schön herausgefordert und vor allem unser Gemeindeleben in den letzten drei Jahren erheblich eingeschränkt.

Das Ökumenische Frauenfrühstück, Bibelgespräche, Krabbelgottesdienste, Taizé-Gebete, Konzerte und viele andere Veranstaltungen mussten ausweichen oder teilweise ausfallen. Die Gottesdienste am Sonntag konnten zwar weiterhin im MMH stattfinden, es war aber mit großem Aufwand verbunden, stetig den Raum für den Gottesdienst umzuräumen.

Mit vereinten Kräften hat dies alles gut geklappt und an dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten, vor allem unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, unserem Personal im Kindergarten und der politischen Gemeinde für das gute Miteinander danken.

Wir freuen uns nun, das MMH wieder im vollen Umfang nutzen zu können.



Pfarrer Constantin Greim



Eine ganz besondere Geburtstagsfeier Ökumenische Hilfe und Mutterkindhaus feiern Jubiläum

Der Pfarrsaal von St. Sebastian in Gilching war am 16. Juli, Samstagnachmittag bestens gefüllt als sich die geladenen Ehrengäste zur Feier des 25jährigen Bestehens des Gilchinger Mutterkindhauses und dem gleichzeitigen 30. Geburtstags der Ökumenische Hilfe e. V. zum Festakt trafen.

Die Vorsitzende Jutta Uelner freute sich zusammen mit ihrer gesamten Vorstanderschaft sehr über das Kommen von Schirmherr Landrat Stefan Frey, über Gilchings Bürgermeister Manfred Walter, über die beiden Pfarrer Constantin Greim und Franz von Lüninck und der weiteren Ehrengäste, die sich über die vielen Jahren hinweg für das Mutterkindhaus verdient gemacht hatten. Auch mehrere aktuelle und ehemalige Bewohnerinnen aus der Rosenstraße waren mit

ihren Kindern zum Mitfeiern gekommen.

Nach den unterhaltsamen Grußworten des Landrats, des Bürgermeister, aber auch der beiden Pfarrer kamen noch einige ehemalige Gilchinger Pfarrer aus St. Sebastian und St. Johannes indirekt zu Wort, als man deren Glückwünsche verlas. Besonders unterhaltsam wurde es, als Werner Deiglmayr seinen Gedanken ums Ehrenamt freien Lauf lies und sich mehrere Anwesende mehr als persönlich angesprochen fühlten. Musikalisch umrahmten die Feier Erich Lutz am Saxofon und Kirchenmusiker Roberto Seidel am Klavier.

Anschließend feierte man gemeinsam bei schönstem Wetter gemütlich im Brunnenhof unter den Akazien. Gleichzeitig konnte man in der Kirche eine Ausstellung über

die Arbeit und Geschichte des Mutterkindhauses und der ökumenischen Hilfe Gilching besuchen. Dort wurde auch erstmals der neue Imagefilm gezeigt, der ab sofort auch auf der eigenen Homepage (www.mutterkindhaus.de) zu sehen ist.

Zu guter letzte kamen die Besucher zum gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst in St. Sebastian zusammen. Pfarrer Constantin Greim und Pfarrer Franz von Lüninck übernahmen die geistliche Leitung und spendeten den aktuellen Vorstandsmitgliedern und Leiterinnen des Mutterkindhauses einen ganz besonderen Segen. In seiner Ansprache betonte Greim die heilsame Wirkung, die von der „Rosenstraße 16“ ausgeht als einen ganz besonderen Ort der Geborgenheit und des Miteinander. Die musika-

liche Gestaltung übernahm dankenswerterweise die Musikband „Worst case“, Rosejoy Wanjira Guchiki mit ihren Kindern Kate und Simon mit einem Lied sowie Lukas Kaiser an der Kirchenorgel.

Eduard Fuchshuber



Zum Hintergrund

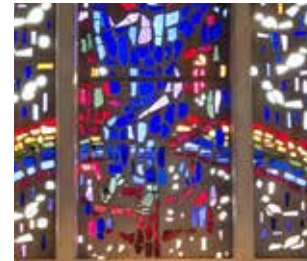
Umfassende Informationen zur bemerkenswerten Geschichte und auch den vielen aktuellen Angeboten sowie Hinweisen, wie jede Gilchingerin und Gilchinger die wertvolle Arbeit unterstützen können, finden Interessierte auf der Homepage unter www.mutterkindhaus.de

Die Arbeit der ökumenischen Hilfe kann jede und jeder aktiv unterstützen beim Mithelfen im Ehrenamt, durch Geldspenden

Ökumenische Hilfe e.V., Raiffeisenbank Gilching, IBAN DE39 7016 9382 0000 1345 97

und auch mit einer passiven und aktiven Mitgliedschaft.

Die Ökumenische Hilfe e. V. hat sich 1991 als Verein zur Aufgabe gesetzt, hilfsbedürftige Schwangere und alleinerziehende Mütter und deren Kinder individuell zu unterstützen, insbesondere durch die Bereitstellung von Wohnraum und durch umfassende sozialpädagogische Betreuung. Das Mutter-Kind-Haus „Katharina Funke“ ist die Einrichtung des Vereins Ökumenische Hilfe e. V. und wurde 1996 aus dem Vermächtnis der 1977 verstorbenen Gilchingerin Katharina Funke gegründet.





Schrauber:in gesucht

Mutter-Kind-Haus sucht handwerklich geschickte Unterstützung

Wir, die Ökumenische Hilfe e.V., suchen ab und zu handwerklich geschickte Menschen, die uns ehrenamtlich bei Reparaturarbeiten in den sechs Wohnungen aushelfen, die wir von der Gemeinde Gilching angemietet haben und alleinerziehenden Mütter und ihren Kindern zur Verfügung stellen.

Vom Ölen von Scharnieren bis zum Aufstellen von Regalen und Betten, vom Erkennen nötiger Ausbesserungsarbeiten bei Wohnungswechseln, von der Koordination

unserer ehrenamtlichen Möbelträger bis zur Angebotseinholung bei externen Dienstleistern können wir jede helfende Hand gebrauchen und freuen uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme:

Ökumenische Hilfe e.V.
Mutter-Kind-Haus Katharina Funke
Rosenstraße 16, 82205 Gilching
Tel.: 08105 276 954
E-Mail: info@mutterkindhaus.de
www.mutterkindhaus.de

Brush up Website – wer macht Vorschläge, wer macht mit?

Die Seite von St. Johannes wird erneuert

Nachdem die technische Plattform unserer Webseite schon etwas in die Jahre gekommen ist, möchten wir das 60-jährige Jubiläum unserer Gemeinde zum Anlass nehmen, ihr einen neuen Internetauftritt zu schenken.

Zu dessen Vorbereitung würden wir uns über Ihre Rückmeldungen zur aktuellen Seite, st-johannes-gilching.de, freuen: Was von

ihren Inhalten ist Ihnen besonders wichtig? Welche Informationen vermissen Sie aktuell? Schreiben Sie dazu eine Mail an martin.hoch@elkb.de!

Darüber hinaus sind Sie herzlich eingeladen, an der neuen Seite mitzuarbeiten: Wenn Sie gerne über die graphische Gestaltung und die Strukturierung der Inhalte mit beraten möchten und/oder mit helfen wollen, die Inhalte auf der neuen Website einzupflegen, melden Sie sich bitte ebenfalls per Mail!

Wenn alles nach Plan läuft, soll der neue Internetauftritt den alten am Kirchweihtag, den 16.12., ablösen.

Martin Hoch und Tobias Königbauer



Mail an Martin Hoch:



Uuuund - BITTE ...

Video Eurovision Performance Contest im Kindergarten Sonnenblume

Was als kleiner Scherz in einer Teamsitzung begann, wurde zu einem tollen, besonderen und arbeitsreichen Projekt, passend zu unserem Jahresthema „Länder und Sprachen dieser Welt“. Wir wollten mit allen Kindergartenkindern einen „Eurovision Performance Contest“ filmen und diesen Film dann am Sommerfest vorführen.

Es wurden die sechs Länder für die sechs Projektgruppen ausgewählt, die mit den Kindern im Laufe des Jahres thematisiert wurden und deren Nationalitäten im Team vertreten sind: Deutschland, Frankreich, Ungarn, Kroatien, England und Italien.

Nachdem die Projektgruppen gebildet worden waren, starteten die Vorbereitungen. So wurden zusammen mit den Kindern die Auftritte choreografiert, die Kulissen gebaut, Requisiten gebastelt und passende Kostüme organisiert.

Sobald die Vorbereitungen einer Projektgruppe abgeschlossen waren, wurde der Drehtermin angesagt und der komplette Auftritt in verschiedenen Einstellungen gefilmt.

Die Kinder hatten dabei einen unheimlichen Spaß und waren auch sehr aufgeregt, dass sie nun selbst in einem Film mitspielen dürfen und sich dann auf der großen Leinwand sehen können.

Als alle Projektteile fertig gedreht waren, ging es an das Schneiden. In unzähligen Stunden wurde aus den Einzelaufnahmen ein kompletter Film mit Moderation, Jurywertung und Spezialeffekten.

Am Sommerfest war es dann endlich so weit: Mit ihren Kinokarten konnten die Kinder, Eltern und Familien in den Vorführraum im Maria-Magdalena-Haus und sahen sich unseren „Eurovision Performance Contest“ auf einer großen Leinwand an. In der Publikumswertung, die live bei der Vorführung stattfand, bekamen alle Kinder die Höchstwertung von 12 Punkte und tosenden Applaus. Das ganze Team, die Kinder, die Eltern und Familien waren von dem Endergebnis total begeistert und als kleines Zuckerl gab es für alle eine DVD für Zuhause.

Als Abschluss wurde gemeinsam mit allen Kindern das Lied „Wir bauen Brücken“ gesungen, um ein Zeichen des Friedens für die Welt zu setzen.

Danach feierten wir noch gemeinsam mit allen Familien unser Sommerfest im Garten des Kindergartens.

Das ganze Projekt war eine tolle Erfahrung mit einem super Ergebnis, von dem wir alle begeistert sind.

Verena Schulz





Im Brunnenhof unter den Akazien ...

Sommer Pfarrfest mit Verabschiedung von Mesner Ingolf Gensheimer

Am 17. Juli konnten wir endlich wieder ein Sommer-Pfarrfest rund um unsere Pfarrkirche St. Sebastian feiern.

Gestartet wurde mit dem Gemeindegottesdienst, bei dem auch der langjährige Mesner Ingolf Gensheimer in den Ruhestand verabschiedet wurde. Pfarrer Franz von Lüninck, Kirchenpfleger Christoph Rauwolf, der stellvertretende PGR-Vorsitzende Jörg Umbreit und auch Lukas Rauwolf für die Ministranten dankten Gensheimer für seine 32 Jahre Einsatz und hoben ihn als „große personelle Konstante über drei Jahrzehnte in unserer Pfarrei“ hervor. (Zum Abschied von Herrn Gensheimer siehe den eigenen Bericht in dieser Ausgabe).

Die musikalische Gestaltung übernahm „VoCanta“ unter der Leitung von Kirchenmusiker Roberto Seidel und Irmgard Feuerer an der Orgel.

Danach wurde kräftig gefeiert im Brunnenhof unter den Akazien bei strahlendem Sonnenschein und einem gemütlichen Beisammensein. Es gab den traditionellen Schweinebraten, Würstel, vietnamesische Küche und auch den begehrten Steckerfisch der Kolpingsfamilie

Selbstverständlich durften süße Leckereien mit Kaffee und Kuchen nicht fehlen.

Die Pfarrjugendlichen kümmerten sich mit kreativen Spielen um die vielen Kinder und verwandelten den Pfarrgarten unter dem Kirchturm zu einem echten „Festplatz“.

Das Blasorchester Gilching, der Spiel-

manns- und Fanfarenzug Edelweiß, die Kindertanzgruppe und die Plattler vom Brauchtumsverein sorgten für eine buntes Rahmenprogramm.

Pfarrer Franz von Lüninck freute sich sichtlich über das rege Treiben rund um die Kirche. „Ich danke Elisabeth Seeger für die Gesamtorganisation unserer Pfarrfestes stellvertretend für die vielen Helferinnen und Helfern an allen Stellen vom Bierauschanke bis hin zum Abwaschdienst. Ein schönes Zeichen gelebter Gemeinschaft“.

Eduard Fuchshuber





Geistliche Hausapotheke und Hitparade

Neues vom SenT Treffen

Den Corona Vorschriften entsprechend konnten wir endlich wieder zum SenT-Frühstück einladen.

Mit der „Geistliche Hausapotheke“, sozusagen dem Erste-Hilfe-Kasten für die Seele, hat Markus Hinz, der seit Anfang 2021 als Diakon in Ausbildung in unserer Pfarrei als pastoraler Mitarbeiter tätig ist, mit seinem Vortrag Anregungen gegeben, wie wir unserem Seelenheil in schwierigen Zeiten mit einfachen Mitteln helfen können.

Dazu hat er vier Bausteine genannt:

- Die persönliche geistliche Hitparade: Musik, die ich immer gerne gehört habe,
- meine Heiligen und andere Vorbilder;
- heilige Orte, die ich aufsuchen kann: z.B. eine Bank auf meinem Spazierweg, einen Platz im Garten, und

- Texte, Bibelstellen und Gebete, oder auch eine schöne Geschichte. Hier kann sicher jeder etwas finden, wenn er ein „Pflaster“ für die Seele braucht.

Worauf alle SenT Besucher schon sehnsüchtig gewartet haben, war der Besuch von Frau Padberg mit ihrem „Salon Trio“. Von Volksliedern bis hin zu alten Schlagern war alles geboten! Der Wunsch nach einer baldigen Wiederholung ist schon angemeldet worden.

Neue, interessierte Besucher sind uns immer herzlich willkommen. Kommen Sie vorbei und schauen Sie selbst. Mehr Information über unsere Treffen erfahren Sie aus dem Wochenbrief der Pfarrei und dem Aushang in den Schaukästen.

Es freut sich

Jutta Uelner und das SenT Team



Neues aus dem Pfarrgemeinderat

Wahl des Pfarrgemeinderat

Für die perfekte Organisation der Wahl des Pfarrgemeinderat bedanke ich mich herzlichst bei Lydia Amberg.

Außerdem möchte ich auch nochmal ein herzlichstes Dankeschön an die bisherigen PGR-Mitglieder sagen, die sich aus dem Gremium verabschiedet haben.

Der neue Pfarrgemeinderat besteht aus acht gewählten und drei nachberufenen Mitgliedern. Die neue und alte Vorsitzende ist Tatjana Kaufmann und ihr Stellvertreter ist Jörg Umbreit. Weiter zum Vorstand gehört Anja Vierthaler als Schriftführerin.

Im Dekanatsrat ist Ruth Haid die Vertreterin der Pfarrgemeinde und Thomas Haidt ist für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Weitere Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge sind:

Gabriele Eberl, Stephanie Grandtner, Lukas Kaiser, Michael Knörr, Daniela Schreiber und Elisabeth Seeger.

Viele Themen sind auf unserer Agenda ...

Weitere Vertreter und auch Arbeitskreise werden in einem Einkehrtag im Herbst erarbeitet. Wir freuen uns aber, wenn Sie auf uns zukommen mit Anregungen, Fragen und auch Kritik!

Auf vier Jahre mit vielen schönen und vielleicht auch arbeitsreichen Ereignissen und Begegnungen freue ich mich! Und hoffe, dass wir viele Veranstaltungen organisieren dürfen und können, wobei wir auch auf Ihre Mithilfe hoffen! Herzlichste Grüße, Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Tatjana Kaufmann



St. Johannes putzt sich raus

Dringend Unterstützung für das ev. Blumenschmuck-Team gesucht

Haben Sie Freude am Schmücken und Dekorieren? Dann wäre die Unterstützung unseres Blumenschmuck-Teams genau das Richtige für Sie. Wir suchen dringend Verstärkung, damit unsere St. Johanneskirche nicht nur Online, sondern auch in den Gottesdiensten weiterhin ein schmuckes Bild

abgibt. Bei Interesse oder Rückfragen bitte einfach im Pfarrbüro melden. Vielen Dank! Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 38.





**Bahnhofsmission:
Hier bin ich willkommen**

Hier treffen sich Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenslagen: Reisende, Menschen mit kleinen und großen Problemen, Menschen mit und ohne festen Wohnsitz. Als Gründe für den Besuch werden oft Einsamkeit, Armut und Orientierungslosigkeit genannt. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben für alle Hilfe- und Ratsuchenden immer ein offenes Ohr. Für die Ausbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen, die technische und räumliche Ausstattung der Bahnhofsmissionen sowie alle anderen Leistungen der Diakonie, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 10. bis 16. Oktober 2022 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Bahnhofsmission erhalten Sie im Internet unter diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Harald Keiser, Tel.: 0911/9354-361, keiser@diakonie-bayern.de.

Spendenkonto:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes Gilching-Weßling

Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg

IBAN: DE 23 7025 0150 0028 1613 54

Stichwort: „Herbstsammlung“

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Minis im Sommer 2022

Nachdem die coronabedingten Einschränkungen seit Beginn des Jahres stetig weniger werden, ist auch bei den Minis wieder einiges passiert.

Hier ein Einblick in die letzten Monate: Da auch bei uns der Krieg in der Ukraine sehr präsent ist und für viel Gesprächsbedarf sorgt, luden die Gruppenleiter:innen gemeinsam mit unserem Pfarrer zweimal nach den Gruppenstunden zum gemeinsamen Friedensgebet. Kurz vor Ostern lernten und wiederholten die älteren Minis in einem Workshop den Weihrauch-Dienst, um gut auf das erste „vollbesetzte“ Ostern nach zwei Jahren vorbereitet zu sein. Nach Ostern ging es auch schon zu einem Event, auf das wir coronabedingt auch mehr als zwei Jahre warten mussten: Die Passionsspiele in Oberammergau. Zu siebzehnt fuhren wir aus Gilching zu den Jugendtagen und waren begeistert von der beeindruckenden Aufführung.

Vier Wochen später stand auch schon das Highlight des Jahres vor der Tür: Das Zeltlager! Nachdem die letzten beiden Jahre leider kein Zeltlager stattfinden konnte, war die

Vorfreude dieses Mal besonders groß. Nach dem gemeinsamen Ministrieren am Pfingstsonntag fuhren die 40 Teilnehmer:innen nach Langenbruck, um dort gemeinsam eine Woche unter dem Motto „Märchen“ zu verbringen. Bei (fast) perfektem Wetter spielten wir Lebkuchendealer, Capture the Schuh, Quidditch, Chicken-Rugby und vieles mehr. Außerdem durchliefen wir eine Rallye, bemalten T-Shirts und auch die Nachtwanderung durfte natürlich nicht fehlen. Als uns am Donnerstag unser Herr Pfarrer besuchte, feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst unter freiem Himmel, den wir zuvor alle zusammen vorbereitet hatten.

Wir freuen uns schon darauf, Ende Juli die neuen Ministrant:innen willkommen heißen zu dürfen.

Auch die Miniband verbringt ihre Zeit nicht tatenlos: Nachdem wir im Mai einen Gottesdienst musikalisch gestaltet haben, arbeiten wir aktuell daran, unser Repertoire zu erweitern. Das nächste Mal im Gottesdienst spielen werden wir voraussichtlich im Herbst.

Andrea Hackenberg





Highlight am Schliersee

Firmvorbereitung 2022

Dieses Jahr war in der Firmvorbereitung endlich wieder mehr möglich als in den beiden Vorjahren. Endlich wieder in Gruppen arbeiten. Endlich wieder ein Firmwochenende. Endlich wieder die Firmung feiern ohne größere Corona Einschränkungen. Los ging es im März. Die Firmlinge und die Firmhelfer haben sich bis zur Firmung insgesamt fünf Mal getroffen. Highlights waren sicherlich das Firmwochenende in Josefstal am Schliersee und der Spendenlauf. Beim Spendenlauf kamen zugunsten der ukrainischen Flüchtlinge hier in Gilching 2.311 Euro zusammen. Der Asylhelferkreis Gilching finanziert damit die Deutschkurse der ukrainischen Flüchtlinge. Ein großes Dankeschön nochmal an alle Läufer, Sponsoren und Helfer.

Nicht nur die Jugendlichen haben sich getroffen, auch für die Eltern gab es zwei Treffen. Für die Jugendlichen ist die Firmvorbereitung eine Zeit zu erkennen, dass sie Entscheidungen selbstständig treffen und auf den Heiligen Geist vertrauen können. Für die Eltern ist die Firmvorbereitung eine Zeit zu erkennen, dass sie ihre Jugendlichen langsam loslassen können.

Insgesamt haben sich 62 Jugendliche firmen lassen. Die Firmung wurde in zwei Gottesdiensten gefeiert – am Samstag, 9. Juli mit Pfarrer Franz von Lüninck und am Sonntag, 10. Juli mit Domkapitular Monsignore Thomas Schlichting.

Ich möchte mich herzlich bei allen Firmlingen bedanken, dass sie sich dieses Jahr auf die Firmvorbereitung eingelassen haben und wirklich immer interessiert mitgearbeitet haben. Bei ihren Eltern möchte ich mich bedanken, dass sie ihre Jugendlichen immer unterstützt haben. Zu allen Firmhelfern sage ich danke: Ihr habt den Jugendlichen eine wertvolle und abwechslungsreiche Vorbereitung auf ihre Firmung bereitet.

Diakon Bernhard Balg



Highlight in St. Ottilien

Erstkommunion 2022

Wegen der Pandemie und dem Wechsel der bisherigen Verantwortlichen Pastoralreferentin Dr. Monika Amlinger, konnte die Erstkommunionvorbereitung erst Anfang 2022 starten.

82 Kinder aus der Arnoldus-, James-Krüss, Montessori- sowie der Fünf-Seen-Schule feierten ihre heilige Erstkommunion am 2. bzw. 16. Juli in der Kirche St. Sebastian. Begleitet wurden sie von 25 engagierten Müttern und Vätern sowie drei Pfarrei-Jugendlichen, Gemeindefereferentin i. R. Christina John und Pfarrer Franz von Lüninck. Das Thema „Gemeinsam mit Jesus unterwegs“ begleitete die Kinder und deren Familien die gesamte Zeit. Viele Gruppenstunden, gemeinsame Gottesdienste, die Beichtvorbereitung und die erste Beichte. Die Kindern wuchsen mit viel Engagement der Gruppen-Begleiter:innen zu einer schönen Weg-Gemeinschaft zusammen. Die Erstkommunion wurde so zu einem frohen und lebendigen Fest. Das Thema der Erstkommunions-Gottesdienste war „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ (Joh 15,5).

Jeweils einen Tag danach fuhren alle gemeinsam nach St. Ottilien zum traditionellen Ausflug der Erstkommunionkinder. Bei einem fröhlichen und kreativen Spaziergang ging es durch die Allee zur Klosteranlage mit den landwirtschaftlichen Anlagen des Klosters. Dort konnten die Kinder die Hühner, die Kühe und neugeborenen Kälbchen bestaunen. Bei dem Besuch der Klosterkir-

che, beantwortete und erklärte unser Pfarrer den Kindern viele Fragen. Zudem gesellte sich Pater Theophill zu uns und erzählte vom Leben der Mönche, beantwortete die Fragen der Kinder und informierte uns über das Kloster-Museum, das wir nach der Mittagspause im Freien besuchten. Vorher durften wir dem Mittagsgebet der Benediktiner-Mönche in der schönen Klosterkirche beiwohnen. Ihre wohlverdiente Pause nutzten die Kinder um zu spielen, betreut von drei Ministranten, die uns auf dem Ausflug begleiteten; sie luden die Kinder zudem ein, selbst vielleicht Ministrant zu werden.

Trotz der vielen pandemiebedingten Einschränkungen war es für alle eine rundum erfüllende Zeit der Erstkommunion-Vorbereitung.

Gemeindefereferentin i. R. Christina John





Wo lagern über 40.000 Bücher, CDs und DVDs?

Büchermarkt 2022

Wir sind ganz begeistert, mit welcher Freude und Leidenschaft Sie uns Bücher spenden. Nur mit so vielen beherzten Spender:innen kann unser Projekt gut funktionieren. Deshalb wollen wir uns auch auf diesem Wege bei allen Menschen bedanken, die uns das ganze Jahr über Bücher, CDs, DVDs und Gesellschaftsspiele bringen. So kommt übers Jahr eine stattliche Anzahl an Büchern zusammen.

Zum diesjährigen **Büchermarkt** am 8. und 9. Oktober im Rathaus in Gilching

werden wir wieder über 40.000 Bücher, CDs und DVDs aufbauen.

Bestimmt haben Sie sich schon gefragt, wo wir denn all die gespendeten Sachen das ganze Jahr über lagern können?

Ja, das gelingt nur mit Hilfe sehr engagierter Helfer:innen, die uns Lagerflächen zur Verfügung stellen.

Darum gilt unser besonderer Dank vor allem Silvia und Hans Meßner in Rottenried, wo derzeit eine große Menge an Buchbeständen lagert, sowie Frank Opis vom „Aktiv Park“, der uns auch sehr großzügig mit Lagerflächen unterstützt.

Nur wenn alle tatkräftig mithelfen, kann ein solches Projekt, wie unser Büchermarkt, gelingen. Viele helfende Hände sind wichtig, aber eben auch viele Menschen, die uns

tolle Bücher, CDs und DVDs spenden.

Bitte bringen Sie auch weiterhin Ihre Kinder- und Jugendbücher, Krimis, Romane, Fantasy, Koch- und Gartenbücher, Bildbände, fremdsprachige Bücher, Lernmaterialien für Schule und Studium, Antiquarische Bücher, CDs, Hörbücher, DVDs, Gesellschaftsspiele zu uns:

Tina Reuther und Isabelle Feix, Am Kesselboschen 16a, Tel: 08105 22650, E-Mail: tina.reuther@t-online.de

Mit dem Erlös vom Büchermarkt unterstützen wir auch in diesem Jahr wieder das „Mutter-Kind-Haus“ in Gilching und weitere soziale Projekte.

Tina Reuther und Isabell Feix



Freude und Trauer St. Sebastian

Beerdigt und der Liebe Gottes anvertraut

	27.02.2022	78
	27.02.2022	94
	09.03.2022	82
	20.03.2022	54
	31.03.2022	79
	06.04.2022	95
	09.04.2022	88
	15.04.2022	89
	21.04.2022	92
	23.04.2022	75
	06.05.2022	76
	08.05.2022	96
	11.05.2022	91
	13.05.2022	95
	17.05.2022	54
	17.05.2022	78
	21.05.2022	83
	22.05.2022	84
	09.06.2022	94
	14.06.2022	90
	16.06.2022	88
	28.06.2022	66
	30.06.2022	86
	05.07.2022	87

Getraut und für ihren Lebensweg gesegnet

	28.05.2022
	28.05.2022
	11.06.2022

Getauft und in die Gemeinde aufgenommen

	14.03.2022
	02.04.2022
	18.04.2022
	22.04.2022
	30.04.2022
	30.04.2022
	30.04.2022
	30.04.2022
	01.05.2022
	08.05.2022
	12.05.2022
	14.05.2022
	14.05.2022
	15.05.2022
	15.05.2022
	22.05.2022
	22.05.2022
	22.05.2022
	28.05.2022
	29.05.2022
	04.06.2022
	05.06.2022
	25.06.2022
	26.06.2022
	26.06.2022
	26.06.2022
	09.07.2022



Termine St. Sebastian

Tauftermine

24.09.2022	St. Nikolaus
08.10.2022	St. Vitus
22.10.2022	St. Nikolaus
12.11.2022	St. Vitus
26.11.2022	St. Nikolaus
03.12.2022	St. Vitus
17.12.2022	St. Nikolaus

Wie bisher gelten auch weiterhin die Tauftermine am Sonntag nach dem 10 Uhr Gottesdienst in St. Sebastian. Von den Paten ist im Rahmen des Taufgespräches eine Bescheinigung über die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche vorzulegen.

Ausgewählte Veranstaltungen

07.09.	Patrozinium St. Ägidius
11.09.	Schafkopfturnier der Kolpingsfamilie (www.kolping-gilching.de)
13.09.	Segnung der Erstklässler in St. Johannes
17.09.	Bergmesse, 11 Uhr auf dem Hörndl bei Bad Kohlgrub
25.09.	Orgel- und Vokalwerke von Felix Bräuer
28.09.	Messfeier mit Krankensalbung
Sept./Okt.	17 Uhr Konzerte
02.10.	Erntedank St. Vitus
11.10.	Quartalsrequiem
16.10.	Kirchweihsonntag mit Missa in C Op.1 von Rochus Dedler
16.10.	geistliche Vokalkompositionen von Felix Mendelssohn-Bartholdy
23.10.	Weltmissions-Sonntag
13.11.	Volkstrauertag – Totengedenken am Kriegerdenkmal
19./20.11.	voraussichtlich Adventsmarkt
26.11.	voraussichtlich Krippenausstellung
04.12.	Patrozinium St. Nikolaus
05/06.12.	Nikolausdienst der Kolpingsfamilie

Genauere Informationen wie Uhrzeiten und Treffpunkte erfahren Sie auf unserer Pfarrei-Homepage sowie im aktuellen Wochenbrief, der in den Kirchen ausliegt.

Impressum „Christen gemeinsam“

Ökumenischer Pfarr- und Gemeindebrief der katholischen Pfarrgemeinde St. Sebastian Gilching und der evangelischen Kirchengemeinde St. Johannes Gilching-Weßling.

Redaktion:
Eduard Fuchshuber, Constantin Greim, Franz von Lüninck und Stefan Hartisch in Zusammenarbeit mit vielen Koautoren beider Kirchengemeinden.
Layout, Konzeption, Druck und Logistik: Stefan Hartisch, Gemeinde St. Johannes
Fotos, Grafiken, Bilder:
Wenn nicht anders angegeben, werden die Fotos, Grafiken oder Bilder von den Autoren oder den Redaktionsmitgliedern zur Verfügung gestellt oder stammen aus lizenzfreien Quellen.

Verantwortlich für die vorliegende Ausgabe:
Pfr. Constantin Greim, Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes, Karolingerstr. 30, 82205 Gilching.

Die Redaktionsleitung wechselt turnusmäßig jährlich zwischen den beiden Kirchengemeinden. Auflage 2022 für Gilching und Weßling 9.400 Stück. Der ökumenische Pfarr- und Gemeindebrief „Christen gemeinsam“ erscheint einmal im Jahr und wird von vielen engagierten Austrägern an alle Haushalte in Gilching und alle evangelischen Haushalte in Weßling verteilt. Anregungen, Kritik oder auch Beiträge sind jederzeit ausdrücklich erwünscht! Bitte melden Sie sich hierzu bei einem der Redaktionsmitglieder oder im Pfarrbüro.



Freude und Trauer St. Johannes

Beerdigt und der Liebe Gottes anvertraut

	Argelsried	25.02.2022
	Germering	06.04.2022
	Höhenkirchen	27.04.2022
	Argelsried	20.05.2022
	Argelsried	01.06.2022
	Pöcking	20.06.2022
	Gilching	01.07.2022

Getraut und für ihren Lebensweg gesegnet

	Gilching	09.07.2022
--	----------	------------


Getauft und in die Gemeinde aufgenommen

	Gilching	19.03.2022
	Gilching	19.03.2022
	Gilching	19.03.2022
	Gilching	20.03.2022
	Gilching	27.03.2022
	Gilching	09.04.2022
	Gilching	09.04.2022
	Grünsink	24.04.2022
	Gilching	21.05.2022
	Gilching	24.05.2022
	Gilching	04.06.2022
	Gilching	04.06.2022
	Gilching	04.06.2022
	Oberpaffenhofen	05.06.2022
	Gilching	11.06.2022
	Gilching	25.06.2022
	Gilching	17.07.2022





Gottesdienstplan St. Johannes-Kirche Gilching

Kindergottesdienst = 

10. Sonntag nach Trinitatis	21.08.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Greim
11. Sonntag nach Trinitatis	28.08.	09.30	Gottesdienst	Prädikant Böser
12. Sonntag nach Trinitatis	04.09.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Hess
13. Sonntag nach Trinitatis	11.09.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Hess
14. Sonntag nach Trinitatis	18.09.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Greim 
15. Sonntag nach Trinitatis	25.09.		kein Gottesdienst in Gilching - Herzliche Einladung zum Festgottesdienst im Maria-Magdalena-Haus, Oberpffaffenhofen um 11 Uhr!	
Erntedank	02.10.	09.30	Familiengottesdienst mit Einführung der Konfirmand:innen und Beteiligung des Gospelchors	Pfr. Hess
17. Sonntag nach Trinitatis	09.10.	09.30	Gottesdienst	Prädikant Dr. Hoch
18. Sonntag nach Trinitatis	16.10.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Greim 
19. Sonntag nach Trinitatis	23.10.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Hess
20. Sonntag nach Trinitatis	30.10.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Greim
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	06.11.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Hess
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	13.11.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Greim 
Mittwoch, Buß- und Bettag	16.11.	19.00	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl	Pfr. Hess
Ewigkeitssonntag	20.11.	09.30	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen und Beteiligung der Kantorei	Pfr. Hess
1. Advent	27.11.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Greim

Gottesdienstplan Maria-Magdalena-Haus Weßling

13. Sonntag nach Trinitatis	11.09.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Hess
15. Sonntag nach Trinitatis	25.09.	11.00	Festgottesdienst zum 50jährigen Bestehen des Maria-Magdalena-Hauses	Pfr. Greim
Erntedank	02.10.		kein Gottesdienst im MMH – Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst mit Einführung der Konfirmand:innen in St. Johannes um 9.30 Uhr!	
17. Sonntag nach Trinitatis	09.10.	11.00	Gottesdienst	Prädikant Dr. Ho 
19. Sonntag nach Trinitatis	23.10.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Hess 
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	13.11.	11.00	Gottesdienst	Pfr. Greim 
1. Advent	27.11.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Greim 




Diese Informationen gelten vorbehaltlich der jeweils aktuellen Pandemiebeschränkungen.



Tipps und Termine St. Johannes Gilching-Weßling

Seniorenchor

Mittwochs von 09.30 - 11.00 Uhr im Gemeindehaus, Karolingerstraße 30. Alle am Singen Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Informationen bei Mirjam Siegel, Telefon 08105 1862

Kindergottesdienste 

In Oberpffaffenhofen findet der Kindergottesdienst parallel zu den Gottesdiensten statt (nicht in den Ferien). In Gilching jeweils am 3. Sonntag des Monats. Die Termine erkennen Sie in den Gottesdienstplänen an dem Symbol.

Kindergruppe „Abenteuerzeit“ in Gilching

Für alle Kinder der 1. - 4. Klasse. Es wird gespielt, gebastelt, gelacht in St. Johannes, kleiner Saal jeweils um 15.30 Uhr. Kontakt: Luca Zöller, lucalina.zoeller@gmx.de

Termine: 16.09., 14.10., 18.11.2022

Joyful Voices

Der Gospelchor Joyful Voices trifft sich wöchentlich montags, jeweils von 20.00 bis 21.30 Uhr, um schwungvolle Lieder und fetzige Gospels einzustudieren. Infos bei Joachim Nikolai, Telefon: 0170 8330 395

Kantorei St. Johannes

Donnerstags von 19.45-21.30 Uhr im Gemeindehaus. Informationen bei Christian Schramm, Telefon: 08105 730166

Jugendcafé Katakomben

Geöffnet montags von 19 - 22 Uhr. Besondere Veranstaltungen werden bekannt gegeben.

Mitfahrgelegenheit MMH Oberpffaffenhofen

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit zu Veranstaltungen ins Maria-Magdalena-Haus suchen, dann wenden Sie sich bitte an Iris Nowak unter: 01573-2505867

Eltern-Kind-Gruppen

Es gibt zahlreiche ökumenische ElternKind-Gruppen in St. Sebastian und St. Johannes. Auskunft bei Frau Leitinger, Kath. Pfarrbüro, Telefon: 08105 8071

Hausabendmahl

Wenn Sie nicht mehr zur Kirche kommen können, feiert unser Pfarrer gerne mit Ihnen zu Hause Abendmahl. Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

Familienkreis

Offene ökumenische Gruppe für Eltern mit ihren Kindern, Informationen bei Christa Scheufler, Telefon: 08105 26695

Bibelkreis in Gilching

Der Bibelkreis trifft sich etwa alle 4 Wochen bei Fam. Bohris in Gilching. Termine und Informationen unter 08105-7745217.

Frauenfrühstück

Das Ökumenische Frauenfrühstück in Weßling wird von Susanne Mörtl (Tel. 08153-2227) vorbereitet und verantwortet. Die Termine finden Sie zeitnah und aktuell im Schaukasten und auf der Homepage.

Sitzungen Kirchenvorstand

Beginn ist jeweils um 20 Uhr im Gemeindezentrum.

Termine: 14.09., 12.10., 09.11.2022



Namen und Einrichtungen in unseren Gemeinden

Evang.-Luth. Pfarramt St. Johannes	
Adresse	Karolingerstr. 30, Gilching
Tel./Fax	08105 8244 / 08105 26776
E-Mail	pfarramt.gilching@elkb.de

Pfarrer Rainer Hess	
Info	Freitag freier Tag
Adresse	Karolingerstr. 30, Gilching
Telefon	08105 7759050
E-Mail	rainer.hess@elkb.de

Pfarrer Constantin Greim	
Info	Montag freier Tag
Adresse	Schulstr. 19a, 82234 Weßling
Telefon	08153 4858
E-Mail	constantin.greim@elkb.de

St. Johannes Bankverbindung für Spenden	
Institut	Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN	DE23 7025 0150 0028 1613 54
BIC	BYLADEM1KMS

St. Johannes Bankverbindung für Gebühren	
Institut	Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN	DE34 7025 0150 0430 2767 90
BIC	BYLADEM1KMS

Evangelische Jugend	
E-Mail	jas-gw@gmx.de
Internet	www.ej-gw.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstands	
Name	Martin Hoch
Adresse	Bräuhausgasse 9, 82205 Gilching
Telefon	08105 2070034
Name	Friedgard Umbreit
Telefon	08105 23903

Katholisches Pfarramt St. Sebastian	
Adresse	Hochstift-Freising-Platz 19, Gilching
Tel./Fax	08105 8071 / 08105 26275
E-Mail	mail@st-sebastian-gilching.de
Homepage	www.st-sebastian-gilching.de

St. Sebastian Bankverbindung	
Institut	Raiffeisenbank Gilching
IBAN	DE47 7016 9382 0000 0127 18
BIC	GENODEF1GIL

Unsere Seelsorger	
Pfarrer Franz von Lüninck	
Pfarrvikar Dr. Paul Nwandu	
Ständiger Diakon Bernhard Balg	
Ständiger Diakon im Zivilberuf Thomas Hackenberg	

St. Sebastian weitere Ämter	
Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Tatjana Kaufmann, Telefon 08105 8071	

Kirchenpfleger	
Christoph Rauwolf, Telefon 08105 8071	

Katholische Pfarrjugend	
Anna Kaiser, Lena Kade, Lukas Kölsch	
E-Mail	pfarrjugend@st-sebastian-gilching.de

St. Sebastian Kirchenmusik/Chöre	
Roberto Seidel	
Telefon	08105 8071

Ev. Kindergarten Sonnenblume	
Leitung	Verena Schulz
Adresse	Adelbergweg 25, 82234 Oberpfaffenhofen
Telefon	08153 2360
E-Mail	kiga.oberpfaffenhofen@elkb.de

Kath. Kindergarten St. Sebastian	
Leitung	Renate Fischer
Adresse	Schergenamtsweg 5, 82205 Gilching
Telefon	08105 8144
E-Mail	mail@kath-kiga-gilching.de
Homepage	www.kath-kiga-gilching.de



Kfm. Geschäftsleitung für die ev. Kitas	
Kontakt	Karina Bräutigam
Adresse	Karolingerstr. 30, Gilching
Telefon	08105 8244
E-Mail	karina.braeutigam@elkb.de

Ev. Kinderhort St. Johannes	
Leitung	Angela Schießl-Wissing
Adresse	Martin-Luther-Weg 14, 82205 Gilching
Telefon	08105 7759030
E-Mail	hort.st-johannes.gilching@elkb.de

Weitere Einrichtungen, Angebote und Adressen

Gilchinger Tafel	
Leitung	Gudrun Müller
Telefon	08105 22266

Integrationshilfe für ausländische Kinder und Jugendliche e.V.	
Kontakt	Elke Dietrich
Adresse	Meginhardstr. 44b, 82205 Gilching
Telefon	08105 2415932

Ambulanter Hospizdienst	
Leitung	Yvonne Bär
E-Mail	hospizdienst.gilching@malteser.org
Telefon	08105 7759410

Blaues Kreuz - Selbsthilfegruppe für Menschen mit Suchtproblemen	
Leitung	Irmgard Gruber
Telefon	08105 22330
Termin	Jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Gemein-dehaus St. Johannes

Schwangerschaftsberatung für kath. Frauen	
Telefon	089 559810
Homepage	www.skf-muenchen.de

Ev. Kindergarten St. Johannes	
Leitung	Elisabeth Dummert
Adresse	Karolingerstr. 32, 82205 Gilching
Telefon	08105 9064
E-Mail	kiga.st-johannes.gilching@elkb.de

Kath. Kinderhort St. Sebastian	
Leitung	Christine Niedermeier
Adresse	Schergenamtsweg 5, 82205 Gilching
Telefon	08105 24551
E-Mail	mail@hort-gilching.de
Homepage	www.hort-gilching.de

Diakonisches Werk des Evang.-Luth. Dekanats-bezirkes Ffb. e.V.	
Adresse	Buchenauerstr. 38, 82256 Fürstenfeldbruck
Kontakt	Sonja Schlünder
Telefon	08141 15063-0
E-Mail	sozialdienste@diakoniefbb.de
Internet	www.diakoniefbb.de

Sozialdienst Gilching e.V.	
Adresse	Andechser Straße 3, Gilching
Telefon	08105 77823
E-Mail	info@sozialdienst-gilching.de
Internet	www.sozialdienst-gilching.de

Caritas-Zentrum Germering	
Kontakt	Nicole Egle, Sozialberatung
Adresse	Otto-Wagner-Str. 11, 82110 Germering
Telefon	089 84807910
E-Mail	cz-germering@caritasmuenchen.de

Ökum. Hilfe e.V. Mutter-Kind-Haus	
Adresse	Rosenstraße 16, 82205 Gilching
Telefon	08105 276954
Internet	www.mutterkindhaus.de

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Diakonischen Werkes FFB	
Adresse	Römerstr. 33, Gilching
Telefon	08105 77856

